

31. März bis 6. April

Frauenwerk

**Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und stirbt, bleibt es allein;
wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.**
(Johannes 12,24)

Einmalig!

»... wenn es aber stirbt, bringt es reiche Frucht.«
Tatsache! – Dieses Gleichnis bezieht sich auf Jesu Tod. Nur dadurch konnte das Christentum zu dem werden, was es heute ist. Nur, weil Gott eben nicht eingegriffen hat, weil er diesen Tod nicht verhindert hat, wurde seine Liebe zu uns Menschen erfahrbar.

Was hätte das kleine Baby Jesus schon ausrichten können? Die Besucher aus dem Stall zogen weiter und gingen ihrer Beschäftigung nach. Die Geschichte mit dem neugeborenem König war bald vergessen. Was blieb vom Wundertäter, der einer von vielen war, übrig? Die Geheilten lebten zufrieden ihr neues oder wiedergefundenes Leben, die Sünder versuchten vielleicht nicht mehr zu sündigen, die Jünger wunderten sich über nichts mehr, die Pharisäer dach-

ten: der Tumult um diesen Mann wird sich legen, das Gerede wird aufhören. Was hätte denn schon groß passieren sollen? Wie schnell gewöhnen sich Menschen an Ungewöhnliches oder vergessen Aufsehen-erregendes? Selbst eine Kreuzigung war damals an der Tagesordnung. Einer mehr oder weniger – was macht das schon aus? Aber dass dieser Mann aufersteht, dem Tod »ein Schnippchen schlägt«, seinen Jüngern erneut als Mensch begegnet und weitere Aufträge erteilt, ist einmalig in der Weltgeschichte! So was gab es vorher nicht und seitdem nicht wieder! Jesus musste sterben und auferstehen, um zu dem werden zu können, was er heute für dich und mich und für die ganze Welt ist!

Judith Bader-Reissing

Kontakt: judith.bader-reissing@emk.de

ICH DANKE

- für Gottes große Liebe, die in Jesus lebendig wurde.
- für die Menschen, die diese Liebe weitergeben.
- für Frauen, die sich in unserer Kirche ehrenamtlich engagieren und ihre Zeit und Kraft zur Verfügung stellen.

ICH BITTE

- für Freude, Kraft und die richtigen Worte für die Menschen, die in der Verkündigung und Seelsorge stehen.
- für die Frauen, die sich in unserer Kirche ehrenamtlich engagieren, dass sie den Mut haben auch einmal »Nein« zu sagen, wenn die Arbeit über ihre Kräfte geht und sie in der Gefahr stehen, sich selbst zu überfordern.

Frauenwerk

Das Frauenwerk der Evangelisch-methodistischen Kirche ermutigt besonders Frauen, das Leben aus der Fülle Gottes zu gestalten – unter anderem durch die Förderung persönlichen Glaubens und geistlichen Lebens, durch Hilfestellung, die eigene Identität als von Gott geliebte Frau zu finden und Beziehungen positiv zu gestalten.

Kontakt:

Frauenwerk der EmK
Giebelstraße 16
70499 Stuttgart

Telefon: 0711 8600670
E-Mail: geschaeftsstelle@emk-frauen.de
www.emk-frauen.de